

## Spielplan Sommer 2017

**AUGUST** (buchbar ab Juni 2017)

### **Freitag, 04.08. 20:00 Morgenstern von Ipanema**

In der Musik aus dem Nordosten Brasiliens hat das Akkordeon eine lange Tradition. Auf der „Forró“, den Festen und Parties der Nordbrasilianer, erlebt man Tänze wie Baião, Xote, Maracatu. Der deutsche Akkordeonvirtuose Tobias Morgenstern verbindet diese urbrasilianischen Klänge und Rhythmen mit seinen eigenen romantischen Melodien. Virtuose Akkordeonpassagen und jazzige Rhythmen wechseln mit liedhaften Balladen und Romanzen. So entsteht eine mitreißende und stimmungsvolle Musik zum Zuhören und Mitschwingen.

Tobias Morgenstern: Akkordeon, Eudinho Soares (Brasilien): Gitarren, Guilherme Castro (Brasilien): Bass, Javier Reyes (Kolumbien): Drums  
Empfohlener Austrittspreis: 21 €\*

### **Samstag, 05.08. 20:00 Bilder einer Ausstellung – The Jazz-Version**

Modest Mussorgski / Stephan König

Modest Mussorgski sah 1874 eine Ausstellung mit Bildern, Architektur- und Kostümskizzen seines kurz zuvor verstorbenen Freundes Victor Hartmann. Davon angeregt komponierte er einen der bedeutendsten Klavier-Zyklen der Musikgeschichte: „Bilder einer Ausstellung“. Dieses außergewöhnliche Klavierwerk ist seitdem – sicher auch auf Grund der immensen Bildhaftigkeit der Komposition – viele Male instrumentiert worden, u.a. von Ravel oder Emerson, Lake & Palmer. Die Bearbeitung von Stephan König enthält den kompletten originalen Klavier-Satz von Mussorgski und verbindet das Original mit improvisatorischen Elementen und mit groovigen Rhythmen von Bass und Schlagzeug.

Stephan König: Piano, Arrangements; Reiko Brockelt: Saxophon, Klarinette, Flöte; Thomas Stahr: Kontrabass; Wieland Götze: Drums, Percussion  
Empfohlener Austrittspreis: 21 €\*

### **Sonntag, 06.08. 11:00 Kein Applaus für Podmanitzki**

Eine musikalische Kishon-Lesung mit Schauspieler Dieter Bellmann und Pianist Stephan König

Jarden Podmanitzki ist ein mittel-mäßiger Schauspieler, der noch nie allein auf der Bühne gestanden hat. Arm in Arm spaziert Kishon mit ihm in dieser Geschichtensammlung durch die Kulissen und verrät, wie ein Schauspieler den Regisseur systematisch zum Wahnsinn bringt, dass Ovationen keine Krankheit sind, wie man Kritiker neutralisiert, beim Theater trotzdem überlebt und warum Schauspieler niemals heiraten dürfen ... Bühne frei also für einen großen Satiriker und das Leben selbst! Multitalent Dieter Bellmann liest Kishons hinreißende Satire, der Leipziger Pianist Stephan König gibt dem Ganzen einen wundervollen musikalischen Rahmen.

Empfohlener Austrittspreis: 18 €\*

### **18:00 „Bartleby, der Schreiber“ nach Herman Melville**

mit dem Wandertheater Ton und Kirschen

Als Schreiber in einer New Yorker Kanzlei ist Bartleby eigentlich der ideale Angestellte, hingebungsvoll, fleißig, rechtschaffen und still. Doch leise und sanftmütig spricht er auch, immer wieder, den einen Satz, der seinen Vorgesetzten in die Verzweiflung treibt. „Ich möchte lieber nicht.“ Bartleby möchte lieber keine Abschriften prüfen, keine Botengänge übernehmen, schließlich überhaupt nicht mehr schreiben. Sein Aufbegehren gegen ein gleichförmiges Büroleben und schließlich gegen das Leben überhaupt macht ihn zu einer zentralen Figur der modernen Weltliteratur. Ton und Kirschen zeichnen ein mit starken Brüchen versehenes Bild vom kapitalistischen Arbeits- und Zusammenleben. Diese 80 Minuten spannungsgeladenes Theater fangen unsere auseinanderfallende Welt ein: diese permanent Leistung abrufende Zeit, in der innerer Rückzug und Depressionen rasant auf dem Vormarsch sind. Diese Vorstellung findet auf der Wiese statt.

Empfohlener Austrittspreis: 21 €\*

### **Freitag, 11.08. 20:00 Dshamilja**

nach Dshingis Aitmatov

Mit Thomas Rühmann und Tobias Morgenstern.

„Wo mögt ihr jetzt sein? Welche Straße wandert ihr entlang? Ohne dich umzuschauen, bist du in die Steppe hinausgewandert, Dshamilja. Vielleicht bist du müde, vielleicht hast du den Glauben an dich verloren? Lehne dich an Danijar, er soll ein Lied über die Liebe singen, von der Erde, vom Leben!“ Fern im nordöstlichen Kirgisien, irgendwo im Tal des Kukureufusses, im Sommer des Jahres 1943. Auf dem Kornwagen bringen Said, Danijar und Dshamilja das an der Front benötigte Getreide zur Bahnstation. Hier beginnt sie: „Die schönste Liebesgeschichte der Welt.“ Der fünfzehnjährige Said, der noch nicht weiß, wie sich die Liebe zu trägt, erzählt sie mit großem Erstaunen. Aitmatows Dichtkunst, Rühmanns Stimme, Morgensterns Musik nehmen sich jener „Zaubernacht im August an, in der Mann und Frau sich erkennen und das Kind dunkel das Licht ahnt.“ (Louis Aragon). Am Rand des Krieges, am Rand der Welt, am Rand der Religionen.

Empfohlener Austrittspreis: 18 €\*

### **Samstag, 12.08. 20:00 Dshamilja**

### **Sonntag, 13.08. 11:00 Die Andere und ich**

Monolog nach dem Hörspiel von Günter Eich, erzählt von Cornelia Heyse

Ellen Harland aus Washington, die Frau eines Ministerialbeamten, befindet sich mit ihrem Mann und ihren beiden Kindern auf einer Ferienreise durch Italien. Eines heißen Tages beschließen sie, ihre Fahrt mit dem Auto für ein kühlendes Bad am Strand von Porto Garibaldi zu unterbrechen. Der Weg dorthin führt sie durch die stinkende Lagune des Fischerdorfes Comacchio, wo sich Ellens Blicke mit denen einer alten Frau treffen. Ellen kann noch nicht wissen, dass dieser Augenblick ihr Leben von Grund auf verändert... Erzählt wird von der Fremdheit im eigenen Leben, von der Wandelbarkeit unserer Gefühle und unsrer Existenz; davon, dass Liebe und Verantwortung es vermögen, uns immer wieder zu den Ursprüngen zurückzuführen. Die Ich-Erzählerin dieser Geschichte geht den Weg größter Verunsicherung und wird sich doch der Hoffnung nie versagen.

Empfohlener Austrittspreis: 18 €\*

### **17:00 Kelpie – Celtic-Scanidanvian World-Music**

Eine Stimme, so klar wie norwegisches Fjordwasser – die Flöte wie der Hauch eines Nebels über den schottischen Highlands, dazu zwei ideal harmonisierende groovige Gitarren. Zwei international renommierte Solokünstler\*innen präsentieren ihr Lieblings-Duoprojekt. Leichtfüßig vorgetragene Balladen von Trollen, Kelpies und anderen Wassergeistern, pfiffig-fetzig arrangierte Reels und Hallings erklingen mit viel Spaß an spontanen Ideen und Improvisationen. Mit im Gepäck: die brandneue Winter-CD von Kelpie: „Schneetreiben“ (Westpark Music).

Kerstin Blodig (Norwegen/Deutschland): Gesang, Gitarre, Bodhrán; Ian Melrose (Schottland): Gesang, Gitarre, Whistles, Seljefløyte

Empfohlener Austrittspreis: 18 €\*

**Theater am Rand**  
OT Zäckericker Loose  
Zollbrücke Nr. 16, 16259 Oderaue



**Information und Reservierungen**  
033457-66521  
[www.theateramrand.de](http://www.theateramrand.de)

### **Freitag, 18.08. 20:00 „Die größte Kunst ist, Geld zu machen“**

Telemanns Generalbass-Weisheiten im jazzigen Barockgewand

„Die größte Kunst ist Geld zu machen“, diese offenbar zeitlose Erfahrung wurde von einem der bedeutendsten und fleißigsten Komponisten des Barock eindringlich gemacht und in Töne gesetzt: Georg Philipp Telemann, dessen Todesjahr sich 2017 zum 250. Mal jährt. Noch mehr dieser amüsanten Lebensweisheiten zu den wesentlichen Themen des Lebens, also Glück, Liebe, Frauen, Männer etc. sind in den „Generalbass-Liedern“ enthalten, die das Ensemble CAMBIAMENTO inspiriert und höchst abwechslungsreich zwischen Barock und Jazz präsentiert und durch Details aus Telemanns Leben ergänzt.

Es singen Claudia Aust (Sopran) und der Schauspieler Jens-Uwe Bogadtke.

Jürgen Beyer: Cembalo, Piano; Anna Barbara Kastelewicz: Violine, Marcellus Jany: Viola da Gamba, Klarinette, Flöte; Axel-Glenn Mueller: Saxophon, Elke Horner: Percussion

Empfohlener Austrittspreis: 21 €\*

### **Samstag, 19.08. 20:00 Quichotes letzter Auszug**

Steffen Mensching hat dieses Stück zwischen Schein und Sein dem Schauspieler Jens-Uwe Bogadtke auf den Leib geschrieben.

Bogadtke liefert nun ein solistisches Meisterwerk. Allein auf der Bühne, nur mit einem Eisengestell, das als Pranger oder als Mühlenflügel dient, und seinem Buch, hält er über eine Stunde lang das Publikum in Atem. Dabei wechseln Stimmung und Tempo ständig, von Melancholie, Selbstmitleid zu Wut und Aggression bis Reue, aber auch verzweifelter Spaß. Mit leisen, gewitzten Untertönen springt er virtuos zwischen Realität, Fiktion, Illusion und multiplem Ich hin und her.

Empfohlener Austrittspreis: 18 €\*

### **Sonntag, 20.08. 17:00 Salonmusik mit dem Karlshorster Salonsextett**

In eigenen reizvollen Bearbeitungen schlägt das Karlshorster Salonsextett einen vielstimmigen polyphonen Bogen von der Klassik bis hin zur Salonmusik. Inspiriert durch die bewusst kurz gehaltenen klassischen Piecen und Tänze von namhaften Komponisten werden Märsche, Walzer, Tangos, Polkas, Nationaltänze, neuere Hits und Ohrwürmer neu interpretiert. Die erweiterte Kammermusikform schafft einen ausgewogenen Kontrast zwischen dem führenden Streicherklang und der glatten klassischen Tongebung zweier Klarinetten, eingerahmt durch das Klavier. Damit entsteht ein vielstimmiger, instrumental-originaler Wohlklang, der die musikalische Spannung hochhält und bewusst ohne elektronische Verstärkung den Raum ausfüllt.

Empfohlener Austrittspreis: 18 €\*

### **Donnerstag, 24.08. 20:00 Bodecker & Neander im Garten Eden**

Als Garant für pointierten Humor ganz ohne Worte bestellen die beiden Mimen den Garten für einen besonderen Theaterabend.

„Im Garten Eden“ finden die beiden tragikomischen Figuren endlich die absolute Harmonie. In ihren Episoden findet man keinen Streit, keinen Geiz, keine Missgunst – kein Problem. Oder haben die beiden doch ein Detail übersehen? Mit ihrem fulminanten Bildertheater voller Magie, feinstem Humor, optischen Illusionen, Emotionen und Musik begeistern Bodecker & Neander seit 20 Jahren in über 30 Ländern. Die beiden Profis der Pantomime und Illusionskunst haben bei Altmeister Marcel Marceau in Frankreich studiert. Sie wurden seine Partner und sind mit ihm auf Welttour gegangen, bevor sie sich als eigene Compagnie in Deutschland niederließen. Sie sind regelmäßige Gäste im Theater am Rand und haben im März 2017 gemeinsam mit Tobias Morgenstern unter dem Titel „Die Pariser Jahre des Monsieur Satie“ eine Hommage an Erik Satie produziert.

Empfohlener Austrittspreis: 21 €\*

### **Freitag, 25.08. 20:00 Bodecker & Neander im Garten Eden**

### **Samstag, 26.08. 20:00 SOMMERBALL - das Sommerfest im Holztheater**

Inmitten der weitläufigen Natur, umgeben von Wiesen und Flussufern der Oder lädt das festlich illuminierte Holztheater zum Sommerball! Mit klassischer Big-Band-Musik von Glenn Miller bis Benny Goodman, Swing- und Jazzstandards lockt die Bad Freienwalder Big Band TAKE BRASS unter der Leitung von Endrik Salewski zum Tanz. Gesangsolistin des Abends ist Gudrun Anders. Ein Swing-Tanzpaar wird mit einigen frischen Choreografien für Staunen und Stimmung sorgen. Der weite Blick über das sommerliche Oderbruch, Sternenkino im Apfelpfad, Lotterie und andere kleine Überraschungen garantieren beste Unterhaltung. Es gibt keinen Kostümzwang, aber ein besonders edles, antikes Stück oder ein aufregendes Accessoire werden für Freude sorgen. Genießen Sie diesen Abend mit erfrischenden Cocktails und kleinen Snacks und tanzen Sie durch die laue Sommernacht!

Empfohlener Austrittspreis: 25 €\*

### **Sonntag, 27.08. 17:00 Idas y Vueltas: Anna Franken & Cuarteto Rotterdam**

„Idas y Vueltas“ verbindet: die „alte“ mit der „neuen“ Welt, Europa mit Argentinien, deutsches klassisches Kunstlied mit dem Tango Argentino.

Schubert und Weill sind nur zwei der Komponisten, von denen einige Lieder nun wie moderne Tangos erklingen: wild, roh und doch romantisch, sehnsuchtsvoll und ambivalent wie das Straßenbild von Buenos Aires. Die Tangosängerin Anna Franken (D/ARG) erzählt von Sehnsucht nach Neuem, Heim- und Fernweh, Liebschaften und Ländern. Sie arbeitet mit namhaften Tangomusikern auf beiden Seiten des Atlantiks zusammen und tritt regelmäßig auf Festivals, Konzerten und Milongas in Europa und Argentinien auf. Das Cuarteto Rotterdam gilt zu Recht als eines der besten europäischen Tango-Ensembles, wird gelobt für seine Dynamik und sein exzellentes Zusammenspiel.

Michael Dolak: Bandoneón, Susanne Cordula Welsch: Violine, Judy Ruks: Piano, Anna-Maria Huhn: Kontrabass

Empfohlener Austrittspreis: 21 €\*

## **Vorschau September** (buchbar ab Juli 2017)

### **Freitag, 01.09. 19:30 Ein ganzes Leben**

Eine musikalisch-szenische Lesung nach Robert Seethaler

Mit Thomas Rühmann und Tobias Morgenstern.

Das Leben des Andreas Egger. Eine Seilbahnfahrt. Zwischen Himmel und Erde. Rauf und runter. Langsam und stetig. Mutig und spröde. Knorrig und zäh. Ein Hinkebeinmann. Das eine Bein kürzer. Am Gebirgshang der stabilste Tritt. Ein harter Arbeiter. Wenig Worte im Gepäck. Leidenschaftlich in der Liebe. Einer wie Luis Trenker, aber echt. Kälteerprobt und hitzebeständig. Lawinen von Schnee und sattes Grün. Hohe Blicke auf die Gipfel. Weite Wege ins Tal. Ein Abend mit Heimat. „Man kann einem Mann seine Stunden abkaufen, man kann ihm seine Tage stehlen oder ihm ein ganzes Leben rauben. Aber niemand kann einem Mann auch nur einen einzigen Augenblick nehmen.“

Empfohlener Austrittspreis: 18 €\*

### **Samstag, 02.09. 19:30 Ein ganzes Leben**

**Theater am Rand**  
OT Zäckericker Loose  
Zollbrücke Nr. 16, 16259 Oderaue



**Information und Reservierungen**  
033457-66521  
[www.theateramrand.de](http://www.theateramrand.de)

### **Sonntag, 03.09. 11:00 Die Entdeckung der Langsamkeit**

Eine musikalisch - szenische Lesung nach Sten Nadolny  
Mit Thomas Rühmann und Tobias Morgenstern.

Ein Zehnjähriger, der zu langsam ist, einen Ball zu fangen, will den Nordpol erobern. John Franklin sieht anders, denkt anders, handelt anders als die Mehrheit. Seine Langsamkeit wird zur Entdeckung eines menschenfreundlichen Prinzips: Zukunft. Lieder des Lausitzer Poeten Gerhard Gundermann begleiten John Franklins spannende Reisen auf das Meer der Möglichkeiten. „Und John hatte einen der Augenblicke, die ihm gehörten. Während man auf den Morgen zuschlich, genoss er die Bewegung des Mondes, die Verwandlung der Wolken am fast windstillen Nachthimmel.“

Empfohlener Austrittspreis: 18 €\*

### **18:00 Ein ganzes Leben**

### **Freitag, 08.09. 19:30 Indien**

Eine Schnitzeljagd durch die deutsche Provinz von Josef Hader und Alfred Dorfer in einer Fassung des Neuen Globe Theaters

Im Auftrag des Tourismusverbandes fährt Heinz Bösel durch Brandenburg und bewertet Pensionen und Gasthöfe. Kurt Fellner ist ihm als neuer Kollege zugeteilt. Die beiden Männer könnten verschiedener nicht sein. Bösel liebt Schnitzel. Er ist Biertrinker und Kartenspieler. Fellner achtet auf eine gesunde Ernährung, hat viel gelesen über fremde Kulturen. Über Indien zum Beispiel. Gemeinsam sind sie auf Dienstreise durch die vermeintliche Servicewüste Brandenburg: Einer testet die Betten, einer die Schnitzel. Eingerahmt wird dieser komödiantische Selbsterfahrungs-Trip in die Tourismus-Branche von live gesungenen Schlagern aus den Höhen und Tiefen der deutschen Unterhaltungskultur. Indien ist ein hinreißend komisches und berührendes Stück über eine Männerfreundschaft. Ein Stück für zwei Vollblutkomödianten, angesiedelt irgendwo zwischen Gerhard Polt und Loriot.

Mit Andreas Erfurth, Sebastian Bischoff und Saro Emirze

Empfohlener Austrittspreis: 18 €\*

(G) = für Gruppen vorrangig

\* Eintritt bei Austritt. Für unsere Vorstellungen empfehlen wir Ihnen Austrittspreise zwischen 15 und 25 Euro. Schlussendlich entscheiden Sie jedoch selbst, was Ihnen die Vorstellung wert war.

**Theater am Rand**  
OT Zäckericker Loose  
Zollbrücke Nr. 16,16259 Oderaue



**Information und Reservierungen**  
033457-66521  
[www.theateramrand.de](http://www.theateramrand.de)